

Hinweise und Informationen zur mündlichen Prüfung

- Die mündlichen Prüfungstermine werden vom Magisterprüfungsamt koordiniert und etwa zwei Wochen vor Beginn des Prüfungsblocks auf der Homepage bekannt gegeben (http://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/magister/ma_pruefungstermine.html)
- Für die mündliche Prüfung sind je nach Prüfungsfach zwei (Magister, NF) bzw. drei (Magister, HF) Themenkomplexe zu benennen, die sich unterschiedlichen Gebieten der Politikwissenschaft zuordnen lassen, so zum Beispiel „Vergleichende Politikwissenschaft“ oder „Politische Theorie und Ideengeschichte“.
- Innerhalb dieser Gebiete sollten Sie dem Prüfer speziellere Themen (Themen sollten nicht zu eng miteinander verwandt und nicht identisch mit Hausarbeitsthemen sein. Näheres klären Sie bitte in der Sprechstunde und/oder per E-Mail mit dem Prüfer) vorschlagen und erarbeiten – bitte beachten Sie auch die „Klassiker“ in der Literatur. Es ist empfehlenswert, ein Thema zu wählen, zu dem schon ein gewisses Vorwissen besteht, z. B. in der Form eines besuchten Seminars, dessen Literaturliste und Seminarplan dann auch als erste Grundlage für die eigenen Ausarbeitungen dienen kann.
- Als Grundlage für die Prüfung erarbeiten Sie ein **ausdifferenziertes** Thesenpapier (keine bloße Gliederung!), das deutlich macht, was in der Prüfung besprochen werden kann, auch Thesen (aus der Literatur oder eigene Hypothesen) beinhaltet und ausweist, mit welcher Literatur Sie sich vorbereitet haben. Diese sollte dann auf Nachfrage auch bekannt sein.
- Ihr Thesenpapier muss **drei Wochen** vor dem Beginn des Prüfungsblock per E-Mail beim Prüfer eingegangen sein. Bitte senden Sie es als Attachment im Word- oder Pdf-Format an freyr@uni-muenster.de und **auch** an GabiKrichel@gmx.de. Am Prüfungstermin händigen Sie bitte das Thesenpapier in ausgedruckter Form dem Prüfer aus. Vielen Dank.
- Im Prüfungsgespräch werden die unterschiedlichen Themenkomplexe gleichgewichtig (je etwa 15 Minuten) behandelt. Idealerweise ist die Prüfung eher ein Fachgespräch als ein bloßes Abfragen. Sie werden aufgefordert, entlang des Thesenpapiers das Thema zu entwickeln, Thesen zu erläutern, Aussagen der Literatur zu diskutieren und Stellung zu beziehen. In diesem Gespräch zeigt sich, wie viel politikwissenschaftliches Grundwissen und Verständnis vorhanden ist und inwiefern die diskutierten Ansätze in die aktuellen Diskurse eingebettet werden können.
- Für die Prüfung kann es nicht schaden, wenn Sie die für Ihr Thema tagesaktuellen politischen Entwicklungen der letzten Zeit kennen und auch Kerngrößen benennen können. So kann man beispielsweise nicht über Verschuldung der Kommunen sprechen ohne einige ökonomische Bezugsdaten zu kennen, gleiches gilt für die Bildungspolitik in NRW (z. B. Wie viel finanzielle Mittel stehen zur Verfügung? Wie groß sind Gestaltungsspielräume?)